Liebe Parteifreund*innen,

ich möchte mich als Delegierte (ggf. Ersatzdelegierte) für den Diversitätsrat vorstellen.

Zu meiner Person & Selbstbezeichnung:

Mein Name ist Hafize Anıl Konar, meine Pronomen sind *sie/ihr*, ich wohne seit März 2025 in Bremen und bin seit November 2024 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen.

Ich bringe eine türkische Migrationsbiografie mit: Meine Großmutter ist im Zuge des Abkommens zur Anwerbung von Gastarbeiter*innen nach Deutschland gekommen. Als Selbstbezeichnung präferiere ich Deutsche mit Migrationsbiografie. Neben meiner Migrationsgeschichte spielt meine Herkunft aus einer (Gast-)Arbeiter*innenfamilie und meine Verortung als Frau eine Rolle. Aufgrund dieser biografischen Merkmale beschäftige ich mich privat sowie beruflich stark mit Themen rund um Antidiskriminierung, Rassismus, Klassismus, Sexismus und Gerechtigkeit.

Das bringe ich mit:

- Als Social Justice und Diversity Trainerin leiste ich wichtige Aufklärungsarbeit und schaffe Räume sowie Gelegenheiten, gesellschaftlich diskriminierende Strukturen zu erkennen, reflektieren und Ansätze zu finden, diese abzubauen. Die Schwerpunkte meiner inhaltlichen Arbeit ist die Auseinandersetzung mit Rassismus & Migrantismus, Antisemitismus, Sexismus, Klassismus, Adultismus, Ableismus
- Als Verbündete setze ich mich für andere Menschen ein und übernehme Verantwortung auf diskriminierende Strukturen, Sprache und Praktiken hinzuweisen und sensibilisieren
- Ab 01.10.2025 trete ich meine neue Stelle als Referentin für rassismuskritische Schulentwicklung und Weiterbildung an und bin somit auch hauptberuflich stärker im Bereich Diversität und Antidiskriminierung aktiv
- Durch mein Studium im Lehramt für Mittelschulen mit dem Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache in München sowie mein Masterstudium in Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation bringe ich neben fundierten Kenntnissen auch vielfältige Praxiserfahrung aus schulischer Bildung sowie Erwachsenenbildung mit

Motivation und Ziele:

Als Betroffene von mehreren Diskriminierungsformen, beschäftige ich mich mit deren **intersektionalen Verwobenheit**, **historischen Verknüpfungen** und **Empowerment**. Als Bildungsforscherin habe ich einen besonderen Fokus auf **Zugängen zu Teilhabe und Chancengerechtigkeit** und Risiken aus diskriminierenden Strukturen.

Im Diversitätsrat möchte ich meine Perspektiven, Praxiserfahrung und Wissen im Umgang mit Mehrsprachigkeit, diskriminierungsfreier Sprache und Antidiskriminierungsarbeit einbringen und durch den Austausch und Vernetzung mit Mitstreiter*innen nach politischen Lösungen suchen. Die Sichtbarmachung von Vielfalt als gesellschaftliche Realität liegt mir besonders am Herzen.